

Hospiz-Team freut sich über Regale



DAS HÄTTE SASKIA REININGHOLD NICHT GEDACHT: NACHDEM SIE IM EHEMALIGEN UND JETZT LEER STEHENDEN ADLER-MODEHAUS AN DER BOCHUMER STRASSE UNGENUTZTE REGALE UND KLEIDERSTÄNDER ERBLICKT HATTE, RIEF SIE FILIALEITER DIETMAR FREUND AN UND FRAGTE IHN „MUTIG“, OB ER NICHT DEM SECONDHAND-LADEN DES HOSPIZES EINEN TEIL DAVON SCHENKEN WOLLTE. UND ER WOLLTE, ZUMAL DIE VERKAUFSFLÄCHE DES NEUEN ADLER-GESCHÄFTS KLEINER GEWORDEN IST, DIE STÄNDER UND REGALE DORT NICHT MEHR GEBRAUCHT WERDEN. „DANN FUHREN PLÖTZLICH ZWEI VOLLE TRANSPORTER VOR“, FREUT SICH SASKIA REININGHOLD. DAS ACHTKÖPFIGE TEAM DES HOSPIZ-SPENDENVERKAUFS AN DER THEODOR-KÖRNER-STRASSE 14 KÖNNE SEINE WARE NUN DIENSTAGS UND FREITAGS VON 9 BIS 13 UHR NOCH OPTIMALER PRÄSENTIEREN.PRIVAT